

## Reitnau

Schulort:	Reitnau	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Zofingen	Kanton 2015:	Aargau
		Agentschaft 1799:	Reitnau	Gemeinde 2015:	Reitnau
		Kirchgemeinde 1799:	Reitnau		
Standort:	Staatsarchiv Aargau, HA 9131, fol. 1-3				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2131: Reitnau, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/2131">http://www.stapferenquete.ch/db/2131</a> ].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Reitnau (Niedere Schule, reformiert) - Reitnau (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				

Kirch-Gemeinde Reitnau.  
Schule zu Reitnau.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Reitnau
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigene Gemeinde,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch-Gemeinde Reitnau
I.1.d	In welchem Distrikt?	district zofingen.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Aargau
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die zu dieser Schule gehörigen Häußer, ligen in dem Umfang einer viertel Stunde, biß an ein einiges Hauß
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu diesem Schulbezircke gehören. 1. das dorf Reitnau. mit den Häußeren im Moos. und auf dem Grüttert. welches ein einzel. Hauß auf dem Berge, eine viertel Stund weit ligt, von diesem dorf und zugehörigen Häußeren. kommen in diese Schule.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Kinder 124
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Ferner gehört zu dieser Schule. 2. das dorf Attelweil welches auch eine viertel Stunde entfernt ligt, und in diese Schule schickt 39 Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	163 Kinder
I.4.a	Ihre Namen.	Von dieser Schule ligen die benachbarten Schulen, entfernt Weiliberg, Moosleerau, eine halbe Stunde Kirchleerau, Staffelbach, drey viertel Stund Bottenwyl, Wittwyl, eine Stunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	auf zweyen Seiten, ligen die Lucernischen Pfarr-dörfer Reiden, Winiken, und Triengen

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	darinn wird gelehrt. Buchstabieren, Lesen, Singen, Schreiben und die ersten anfänge deß Religions-Unterrichts.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	dieselbe wird gehalten, von Martinj biß den 25. Merz diesen Sommer ward zum ersten mahl die Ordnung gemacht daß die Kinder anstatt am Samstag am Sonntag die Schule zum <i>repetieren</i> besuchen sollen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	das A. B. C. Büchlin, der Heidelbergische Katechismus, ein Religions Fragstücklj. zu Biel und Basel gedruckt, die Psalmen Neü-Testament Hübners Biblische Historien
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schulmeister schreibt Seine eigene Handschrift vor, welche zwar leslich. aber nicht nach der neüen Schreib-Art, auch unorthographisch ist
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich 6 Stund außert am Samtsag nur 3 Stunde im Winter
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in zwey Claßen eingetheilt. die Kinder der oberen Claß besuchen die Schule nur 2 halbe Tage. an dießen 2 halben Tagen bleibt dann die untere Claß zu Hauße

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[Seite 2] der Schulmeister ist bißher, nach gehaltenem <i>Examen</i> , von dem Pfarrer. dem Obrigkeitlichen Amtsmann vorgeschlagen, und von diesem bestellt worden
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Ulrich Müller. von Reitnau, 53 Jahr Alt
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat drey Kinder, davon aber nur noch eins minderjährig ist
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Seit 12 Jahren,
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er hat 10 Jahre die Schule für Seinen vatter versehen, und. gibt Sich neben der Schule. mit Baumwollenspinnen ab
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine andere verrichtungen, als neben der Schule Sein Brodt mit Baumwollenspinnen zu verdienen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Am lezten <i>Examen</i> waren 163 Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 79
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Mädchen 84 äußerst wenige, ist nicht zu bestimmen

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	diese Schule hat keinen Schul Fond. ist auch kein Schulgelt eingeführt
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? diese Schule hat keinen Schul Fond. ist auch kein Schulgelt eingeführt	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Es ist ein eigenes Schulhaus. das mit einem neuen dachstuhl versehen, aber sonst alt ist, und aus dem Kirchen Guth ausgebeßeret wird
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a an Geld fix gl: 36, 10 bz. aus dem Kirchenguth
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	b an Frucht Korn ? 1 Malter. 2 viertel zofinger mäs. von den Hauß-väterren
IV.16.B.a	Schulgeldern?	c an Holz genug zum Schulstuben Ofen, aus dem Gemeind-Wald
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Staatsarchiv Aargau
Signatur	HA 9131, fol. 1-3
Briefkopf	Kirch-Gemeinde Reitnau. Schule zu Reitnau.
Transkriptionsdatum	28.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2131HA_9131_fol_1-3.pdf
Ist Quelle original?	Nein
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Reitnau</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Aargau</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Zofingen</u>	Kanton 2015	<u>Aargau</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Reitnau</u>	Amt 2000	<u>Zofingen</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Reitnau</u>	Gemeinde 2015	<u>Reitnau</u>
Höhenlage	508	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	645900				
Geo. Länge	233500				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Reitnau (ID: 2852)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Jahrgangsklasse
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	2
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein		Buchstabieren
<b>Schulfonds</b>		Unterrichtete Inhalte:	Lesen
			Singen
			Schreiben
			Religion/Christliche Unterweisung

### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		79
Mädchen		84
Kinder		163
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

## 2. Schule: Reitnau (ID: 2853)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale: Repetierschule  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

### Schulfonds

### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 5182)

Name: Müller  
Vorname: Ulrich

#### Weitere Informationen

Alter: 53  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 3  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Reitnau  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 12 Jahren  
Erstberuf: Weber/Spinner  
Lehreranlehre  
Zusatzberuf: Weber/Spinner

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

### Schülerzahlen

Keine Angaben